

11.08.2010

PCB-Belastungen im Umfeld der Firma Envio:

Blutwerte weiterer 135 Mitarbeiter von Nachbarfirmen liegen vor

Der Bezirksregierung Arnsberg und dem Gesundheitsamt der Stadt Dortmund liegen seit einigen Tagen die Ergebnisse von 135 weiteren Blutuntersuchungen auf PCB vor. Alle Proben stammen von Mitarbeitern, die bei Firmen auf dem Envio-Gelände beschäftigt sind. Die Blutentnahmen waren am 15. Juni (65 Proben) und am 12. Juli 2010 (70 Proben) durchgeführt worden.

Die Ergebnisse 15 weiterer Blutentnahmen vom 12. Juli 2010 waren den Untersuchten bereits am 22. Juli 2010 mitgeteilt und der Öffentlichkeit anschließend summarisch vorgestellt worden. In der aktuellen Bewertung sind diese Proben deshalb nicht mehr berücksichtigt.

Die Gesamtbeurteilung der 135 Proben ergibt folgendes Bild:

Rund 47 % der Untersuchten (64 Personen) haben völlig unauffällige Werte, wie sie auch die Allgemeinbevölkerung aufweist. Ein Nachbetreuungsbedarf ist nicht gegeben.

Etwa 37 % der Untersuchten (50 Personen) weisen ausschließlich geringe bis leichte Auffälligkeiten bei einem oder mehreren PCB-Kongeneren auf. Sie liegen mit ihren Werten leicht oberhalb einer analytischen Nachweisgrenze für diese PCB-Untergruppen. Eine weitere Nachbetreuung ist aus Sicht der Experten nicht erforderlich, wird den Betroffenen auf Wunsch aber angeboten.

Bei 16 % der Untersuchten (21 Personen) empfehlen die Experten eine Nachbetreuung, da deren PCB-Werte entweder einen vorsorglichen gesundheitlichen Richtwert überschreiten oder für eine oder mehrere PCB-Untergruppen deutlich

Kontakt:

Pressestelle der Stadt Dortmund, Udo Bullerdieck (verantwortlich)
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0) 231/ 50 – 2 21 34, Telefax: +49 (0) 231/ 50 – 2 21 67,
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de Web: www.dortmund.de



auffällige Werte zeigen. Alle auffälligen Werte liegen jedoch erheblich unterhalb der Werte der Envio-Belegschaft.

Das städtische Gesundheitsamt hat in der Zeit vom 02. Juni bis 12. Juli 2010 insgesamt 545 Blutproben im Rahmen des Human-Biomonitoring entnommen. Untersucht wurden überwiegend Beschäftigte von Unternehmen rund um die Firma Envio (455 Proben) sowie Kleingärtner/innen und Anwohner/innen (90 Proben). Es liegen jetzt 387 Ergebnisse vor.

Medizinisches Untersuchungsprogramm wird ausgeweitet

Beschäftigte, die bei Envio oder benachbarten Firmen tätig sind, werden auf Wunsch bekanntlich durch die Berufsgenossenschaft für Energie, Textil, Elektro, Medienerzeugnisse (BG ETEM) in ein Untersuchungs- und Nachsorgeprogramm aufgenommen, das durch das Institut für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin der RWTH Aachen unter Leitung von Herrn Prof. Dr. T. Kraus durchgeführt wird.

Zusätzlich zu den aktuell oder früher Beschäftigten der Firma Envio sowie dort eingesetzten Leiharbeitern können auch Beschäftigte, die auf dem Betriebsgelände der Firma Envio oder bei Firmen in direkter Nachbarschaft gearbeitet haben, sowie Beschäftigte, die mit Materialien der Firma Envio umgegangen sind, ihr Blut auf den PCB-Gehalt hin untersuchen lassen. Dieses Angebot gilt auch für die Familienangehörigen dieses Personenkreises.

Die BG ETEM ist unter den Rufnummern 0221/3778 - 5002, - 5100 oder - 5120 zu erreichen.

Bürgerinnen und Bürger aus dem Umfeld des Dortmunder Hafens, die nicht in die von der BG ETEM betreuten Gruppen fallen, aber ebenfalls PCB-belastet sein könnten, können ihr Blut jetzt ebenfalls wieder auf PCB hin untersuchen lassen. Wer das möchte, meldet sich bitte beim Gesundheitsamt der Stadt Dortmund – entweder unter 0231/ 50 – 23578 telefonisch oder in der Sprechstunde vor Ort, die immer mittwochs von 14.30 bis 17.30 Uhr in den Räumen des Quartiersmanagements an der Schützenstraße 42 stattfindet.

Auch diesem Personenkreis wird in Abhängigkeit von einer festgestellten PCB-Belastung ein Angebot zur Nachbetreuung unter Federführung der BG ETEM gemacht.

In einer zweiten Stufe werden sich für alle PCB-belasteten Personen weitere Untersuchungen anschließen, die je nach Belastung zunächst über einen Zeitraum von bis zu zehn Jahren ausgelegt sind.

Internetportal zu PCB jetzt freigeschaltet

Unter der Adresse www.pcb-info.dortmund.de sind seit heute viele Informationen zu den PCB-Belastungen im Umfeld der Firma Envio im Internet an einer Stelle zusammen geführt. Neben allgemeinen Fakten zu PCB und ihren möglichen Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit gibt es Handlungsempfehlungen und Beratungsangebote für Betroffene sowie die wichtigsten Untersuchungsergebnisse von Luft, Boden, Wasser, Pflanzen und Staub aus den Betrieben. Auch über die laufenden Blutuntersuchungen wird in anonymisierter Form berichtet. Für den schnellen Überblick gibt es außerdem einen Block, in dem die am häufigsten gestellten Fragen beantwortet werden. Zahlreiche ‚Links‘ führen zu weiterführenden Informationen bei anderen Institutionen.

(Stadt-Pressedienst vom 11.08.2010, Kontakt: Udo Bullerdieck)